Wichtige Hinweise zur Verwendung von Fugenmaterial



DIE FUGENBREITE

Der Zwischenraum zwischen Pflastersteinen oder Terrassenplatten wird als Fuge bezeichnet und ist ein wichtiger Teil der Fläche. Die Fuge hat neben dem Anspruch, die Fläche optisch zu gliedern auch verschiedene technische Aufgaben. So nimmt sie Bewegungen innerhalb der Fläche auf oder gleicht fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen in den Abmessungen der Pflastersteine oder Terrassenplatten auf. Bei Pflasterstein-Dicken bis 10 cm und bei Terrassenplatten muss grundsätzlich eine Fugenbreite **von 3-5 mm, bei dickeren Pflastersteinen von 5-8 mm** eingehalten werden.

GEFAHR VON VERFÄRBUNGEN DURCH FUGENMATERIAL

! Noch **vor dem Abrütteln** der Fläche (bei Pflastersteinen) muss die Fuge mit einem **geeigneten Fugenmaterial** gefüllt werden.

Die im Fugenmaterial enthaltenen, feinen staubigen Anteile können in die Oberfläche von Pflastersteinen und Platten eindringen und zu dauerhaften Verschmutzungen, bzw. Grauschleiern führen. Um diese Gefahr zu minimieren bzw. zu verhindern beachten Sie bitte folgende Empfehlungen.

WICHTIG AM ENDE DER BAUMASSNAHME: **DIE BAUABSCHLUSSREINIGUNG**

! Während der Baumaßnahme kommt es oft unweigerlich zu Verschmutzungen der Oberflächen von Terrassenplatten oder Pflastersteinen. Sei es durch Erdreich, Lehm, Staub oder auch **durch Reste des Fugenfüllmaterials.** Damit diese nicht zu schwer zu entfernenden oder gar dauerhaften Verschmutzungen oder Verfärbungen führen, muss **unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten oder vor längeren Unterbrechungen** eine gründliche **Nassreinigung** (Bauabschlussreinigung) durchgeführt werden. Im Idealfall sollte hierfür ein **Niederdruck-Flächenreiniger** verwendet werden. Unabhängig davon müssen gröbere Verschmutzungen bereits während des Einbaus regelmäßig entfernt werden.

DAS RICHTIGE FUGENMATERIAL

Verwenden Sie idealerweise Fugenfüllmaterialien, die den Anforderungen der TL Pflaster entsprechen und einen **Feinkornanteil von unter 9 %** aufweisen. Bei sehr empfindlichen bzw. hochwertigen Oberflächen sollte der Feinkornanteil im Idealfall deutlich unter 9 % liegen. Fugenfüllmaterial mit deutlich reduziertem Feinanteilen sind **gewaschene oder entfüllerte Sande bzw. Brechsande.**

Generell **frei von Feinanteilen** und somit auf hochwertigen Flächen einsetzbar ist **Fugensplitt auf Glanzkiesbasis** (z. B. KANN Glanzkies-Fugensplitt 0,5-1,4 mm anthrazit).

! Wählen Sie idealerweise ein Fugenmaterial, dass **farblich an den Oberflächenbelag angepasst** ist. Insbesondere dunkle Sande (wie zum Beispiel Basaltsande) können sowohl auf hellen als auch auf dunklen Oberflächen zu teilweise dauerhaften und schwer zu entfernenden Verschmutzungen führen.

Beim einkehren von Fugenfüllmaterialien müssen die Fläche und das Einkehrmaterial trocken sein. Bitte achten Sie auch darauf, **überschüssiges Fugenmaterial unmittelbar nach der Verfugung** von der Oberfläche zu entfernen und eine Bauabschlussreinigung durchzuführen (siehe Hinweis oben). Nach einem evtl. Abrütteln müssen die Fugen bei Bedarf nachgefüllt werden.

! Bindemittelrückstände durch feste/gebundene Fugenfüller

Das in festen bzw. gebundenen Fugenfüllern enthaltene Bindemittel kann zu sichtbaren, häufig leicht glänzenden Rückständen auf den Oberflächen führen. Diese lösen sich durch Bewitterung und Nutzung der Fläche in aller Regel wieder auf. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise und wenden Sie sich im Zweifel an den jeweiligen Hersteller. Grundsätzlich empfehlen wir vor einem vollflächigen Auftrag die Herstellung einer Testfläche oder eine Probeverfugung an einer nicht/weniger sichtbaren Stelle.

Gewaschen oder entfüllert

Durch *waschen* oder *entfüllern* werden die Feinanteile des Brechsandes größtenteils entfernt. Dies mindert die Gefahr durch Verschmutzungen der Oberfläche beim verfugen.

Filterstabilität

Bei der Auswahl des Fugenfüllmaterials muss darauf geachtet werden, dass dieses gegenüber dem Bettungsmaterial *filterstabil* ist. Das bedeutet, dass die Korngröße des Fugenfüllmaterials auf die des Bettungsmaterials abgestimmt sein muss, damit das feine Fugenmaterial nicht in die gröbere Bettung einrieselt und sich die Fuge dadurch nach und nach leert.

Sollten keine Erfahrungen mit dem Fugenfüllmaterial und dem zu verfugenden Oberflächenbelag vorliegen ist es ratsam, vorab an einem Musterstein oder an einer kleinen **Versuchsfläche** zu testen, ob es durch das Fugenfüllmaterial zu Verschmutzungen oder Verfärbungen kommt. Dies gilt insbesondere bei festen/gebundenen Fugenfüllern (hier unbedingt die jeweiligen Verarbeitungshinweise beachten).

PRODUKT	EMPFEHLUNG	BEMERKUNGEN
Funktionspflastersteine	• Baustoffgemische der Körnung 0/2, 0/4, 0/5, 0/8 oder 0/11 gemäß den Anforderungen der TL Pflaster • KANN Basalt-Einkehrsand 0,02-2,2 mm	Korngrößen in Abhängigkeit der Fugenbreiten und Verkehrsbelastungen und zur Sicherstellung der Filterstabilität wählen.
Versickerungsfähige Pflastersteine	• KANN Basalt-Splitt 1-3 mm, 2-5 mm oder gleichwertige Alternative	Korngrößen gemäß Versickerungszertifikat wählen, um die Versickerungsleistung zu gewährleisten.
Zierpflastersteine gestalterisch anspruchsvolle Flächen und farbige oder helle Pflastersteine	• KANN Basalt-Splitt 0,5-1 mm oder gleichwertige Alternative • KANN Glanzkies-Fugensplitt 0,5-1,4 mm • Gewaschener oder entfüllerter Brechsand	Die Farbe des Fugenmaterials sollte idealerweise auf die Farbe der Oberfläche angepasst sein. Unbedingt eine Bauabschlussreinigung durchführen (siehe oben).
Terrassenplatten mit Oberflächenschutz	• KANN Basalt-Splitt 1-3 mm, 2-5 mm, 0,5-1 mm oder gleichwertige Alternative • KANN Glanzkies-Fugensplitt 0,5-1,4 mm • Gewaschener Brechsand • Offenen Fugen mit Fugenkreuzen zur Sicherung	Vorsichtiges Einkehren und Verarbeiten des Fugenfüllmaterials, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden. Feste Fugenfüller können bei oberflächengeschützten Platten den Oberflächenschutz angreifen (im Idealfall vor der Verfugung eine Testfläche anlegen).
Terrassenplatten ohne Oberflächenschutz	• KANN Basalt-Splitt 1-3 mm, 2-5 mm, 0,5-1 mm oder gleichwertige Alternative • KANN Glanzkies-Fugensplitt 0,5-1,4 mm • Gewaschener Brechsand • Offenen Fugen mit Fugenkreuzen zur Sicherung • Feste Fugenfüllung	Eignung von festen Fugen vorab prüfen (Bindemittel des festen Fugenfüllers können Rückstände auf der Plattenoberfläche hinterlassen, im Idealfall Testfläche anlegen).

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Allgemeine Infos: www.kann.de/technik
Häufig gestellte Fragen: www.kann.de/faq
Kundenservice: +49 (0) 2622/707-136 - info@kann.de